

Deckblatt: Landesentwicklungsprogramm Bayern Anhang 2 Strukturkarte

Bahn-Pendler-Stichworte

Inhaltsverzeichnis

Deckblatt: Landesentwicklungsprogramm Bayern Anhang 2 Strukturkarte	1
Bahn-Pendler-Stichworte	1
1. Thesen/Kernaussagen:.....	3
2. Anteil ESt an Gesamteinnahmen einer Kommune:	4
Faktum:	4
Aussage:	4
Quellenhinweise:	4
3. Regionale Gehaltsunterschiede:.....	5
Faktum:	5
Aussage:	5
Quellenhinweise:	5
4. Auspendler aus LK WUG nach:	6
Faktum:	6
Aussage:	6
Quellenhinweise:	6
5. Demografische Entwicklung:	6
Faktum:	6
Aussage:	6
Quellenhinweise:	7
6. Einwohnerentwicklung Westmittelfranken:	7
Faktum:	7
Aussage:	7
Quellenhinweise:	7
7. Einwohner und Beschäftigte:.....	8
Faktum:	8
Aussage:	8
Quellenhinweise:	8
8. Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer:	9
Faktum:	9
Aussage:	9

	Quellenhinweise:	9
9.	Wirtschaft:	9
	Faktum:	9
	Aussage:	9
	Quellenhinweise:	10
10.	Ökologie:	10
	Faktum:	10
	Aussage:	10
	Quellenhinweise:	10
11.	Kaufkraft; Lebenshaltung	11
	Faktum:	11
	Aussage:	11
	Quellenhinweise:	11
12.	Probleme der Ballungszentren an einem Beispiel für München.....	11
	Faktum:	11
	Aussage:	11
	Quellenhinweise:	12
13.	Investitionen in die Infrastruktur in der Region	12
	Faktum:	12
	Aussage:	12
	Quellenhinweise:	12
14.	Bahnhöfe mit regionaler Bedeutung:	12
	Bahnhofskategorien (vgl. Link):	12
	Ausstattung von Bahnhöfen (Ausstattungsmerkmale s. Link):	13
15.	Sonstige Fragen und Informationen:.....	14
	Öffentliche Hand:	14
	Wirtschaft/ Industrie:	14
16.	Petition Pro ICE Standort Treuchtlingen ab 2016	14
	Faktum:	14
	Aussage:	14
17.	Nebeninformationen/ Ergänzungen im Umfeld (Anlagen).....	14

1. Thesen/Kernaussagen:

a) Lebensqualität:

Den Landkreis kennzeichnet eine vergleichsweise hohe Lebensqualität. Der Prognos Zukunftsatlas des Jahres 2013 attestiert ihm einen ausgeglichenen Chancen-Risiko-Mix und der Landkreis kletterte in dessen Ranking gegenüber dem Zukunftsatlas von 2010 um etwa hundert Plätze.[38] In einer Lebenswertstudie des Focus belegte er von 402 Landkreisen den 27. Rang, dabei schnitt die Region in der Kategorie Wohlstand am besten, in der Kategorie Wohnraum, Infrastruktur am schlechtesten ab. Im Regionalranking von INSM belegte er im Jahr 2006 den 170. Platz von 435 Landkreisen, 2009 Platz 137 von 409 Landkreisen, dabei wurden die geringe Verschuldung der Anwohner und Gemeinden sowie die gute Arbeitsplatzversorgung gelobt. Bemängelt wurden in der Studie die geringe Steuerkraft und der geringe Anteil an Hochqualifizierten und Ingenieuren an der Bevölkerung.[39]

b) Für die Finanzierung der Kommunen ist die Einkommensteuer ein wesentlicher Finanzierungsbestandteil.

c) Pendler tragen hier erheblich mit dazu bei (höhere Einkommen von auswärts bringen ESt und Konsum in den LK).

d) Region niedrige Gehälter – durch Auspendler (höhere Gehälter) - kommen höhere ESt und Konsum in die Region (Lebenshaltung, Haus....).

e) Der LK hat weniger Arbeitsplätze als soz.-vers. Pfl. AN. Für die Pendler ist eine gute Infrastruktur wichtig, sonst ziehen diese weg.

f) Um Hochqualifizierte Arbeitskräfte in den LK zu bekommen müssen attraktive Arbeitsplätze geschaffen werden. Für Einpendler muss Pendler-Infrastruktur ebenso vorhanden sein.

g) Demografie: Der LK veraltet am stärksten innerhalb Mittelfrankens. Zusätzlich besteht die Gefahr, dass Rentner von den städtischen Regionen in den LK wegen hoher Lebensqualität, niedrige Lebenshaltungskosten (s.a. Rentenwertstatistik) ziehen.

h) Ältere Menschen und Rentner nutzen die Infrastruktur zahlen aber wenig ESt. Was passiert mit der Finanzierung der Kommunen?

i) Fremdenverkehr spielt für Region (derzeit noch) keine wesentliche Rolle. Könnten da mehr Bahnhalte unterstützen?

j) Hochschulstandorte in WUG, TRE (und Ansbach) benötigen für die Studenten gute Zuganbindungen.

k) Streckennetz WÜ-TRE-A-//N-TRE-A → ??? als Güterverkehrsanbindung an den Brenner-Basis-Tunnel via Mittenwald, als Entkopplung vom Inntal?

l) DB-Regio Bayern „Augsburger Netze“ (M-A-DON-TRE) läuft 2019 aus. Soll ausserordentlich um zwei Jahre verlängert werden, da Fernverkehrsfahrplan noch nicht abgeschlossen ist?

2. Anteil ESt an Gesamteinnahmen einer Kommune:

Faktum:

Landkreis	Soz.-vers. Besch 2014	Aus Pendler 2015	in %	Ein Pendler 2015	in %	Pendler-Saldo 2015	Pendler-Saldo in %
LKR WUG	30808	12317	40%	6366	21%	5951	19%

Städte	Gemeindesteuer-einnahmen T€	Anteil ESt. T€	in %	Soz.-vers.- pfl. Besch Strukturdat. IHK WUG 2014	EW 2014	19% von ESt T€ (s.o.)
GUN	15419	6006	39%	8146	16326	1141
WUG	19375	7234	37%	9816	17763	1374
TRE	8929	4348	49%	3626	12553	826
Sonstige						
Summe	43723	17588		21588	46642	3341

Aussage:

Zur Stabilisierung der Gemeindefinanzierung sind die Arbeitnehmer durch attraktive Wohn-/Arbeitsumgebung, aber insbesondere durch eine entsprechende Infrastruktur in der Region zu halten. So können von der Wohnbevölkerung attraktive Arbeitsplätze in den Ballungsräumen angenommen werden, während die ESt. und die Verbraucherleistung in der Region bleibt!

Quellenhinweise:

Abgeordneter Manuel Westphal 15.04.2016

und

Bayerisches Landesamt für Statistik unter:

<https://www.statistik.bayern.de/statistikkommunal/00192.php>

und

Strukturdaten des IHK-Gremiums Weißenburg Gunzenhausen

strukturdaten-des-ihk-gremiums-weissenburg-gunzenhausen.xlsx/ Arbeitsblatt 12-14

Datei: <[strukturdaten-des-ihk-gremiums-weissenburg-gunzenhausen](#)>

und

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Pendler nach Kreisen/ Bayern/ Juni 2015

Datei: <[20160423 ArbAgentur-Statistik Pendler](#)>

Bundeagentur für Arbeit - Statistik

3. Regionale Gehaltsunterschiede:

Faktum:

76-106%. Ländlicher Bereich (eher unterer Wert)

Aussage: niedrigere Gehälter, „weniger“ attraktive Arbeitsplätze.

Aussage:

Um die Arbeitnehmer in der Region zu halten (und damit ESt und die Verbraucherleistung) benötigen diese eine intakte Infrastruktur (ÖPNV, Bahn aus ökologischen Gründen), damit diese in der Region zum Leben bleiben.

Quellenhinweise:

Tabellarische Übersicht der regionalen Gehaltsunterschiede

In der Region [PLZ Gebiet] gilt allgemein folgender	Gehaltsindex*	Jobs in der Region
PLZ 0 (Dresden, Leipzig, Halle, Cottbus, Jena, ...)	75% - 84%	Offene Jobs >>
Berlin	95%	Offene Jobs >>
PLZ 1 (Frankfurt/Oder, Brandenburg, Rostock, ...)	74% - 87%	Offene Jobs >>
Hamburg	105%	Offene Jobs >>
PLZ 2 (Kiel, Lübeck, Bremen, ...)	92% - 99%	Offene Jobs >>
PLZ 3 (Hannover, Kassel, Fulda, Magdeburg, ...)	79% - 105%	Offene Jobs >>
Düsseldorf	101%	Offene Jobs >>
PLZ 4 (Essen, Münster, Dortmund, ...)	97% - 101%	Offene Jobs >>
Köln	107%	Offene Jobs >>
PLZ 5 (Aachen, Bonn, Trier, Mainz, Soest, ...)	95% - 107%	Offene Jobs >>
Frankfurt	119%	Offene Jobs >>
PLZ 6 (Wiesbaden, Saarbrücken, Mannheim, ...)	99% - 110%	Offene Jobs >>
Stuttgart	114%	Offene Jobs >>
PLZ 7 (Karlsruhe, Freiburg, Offenburg, ...)	105% - 110%	Offene Jobs >>
München	117%	Offene Jobs >>
PLZ 8 (Augsburg, Ulm, Ravensburg, Rosenheim, ...)	105% - 112%	Offene Jobs >>
PLZ 9 (Nürnberg, Regensburg, Würzburg, Erfurt, ...)	76% - 106%	Offene Jobs >>
Österreich (gesamt)	91% - 101%	Offene Jobs >>
Schweiz (gesamt)	135% - 167%	Offene Jobs >>

* Der Gehaltsindex ist ein berufsgruppenübergreifender Wert (Durchschnittswert Deutschland = 100%). Der untere Wert bezieht sich meist auf den ländlichen Bereich im PLZ-Gebiet, der obere auf die wichtigste Großstadt in der Region.

Aus:

<https://gehalsreporter.de/gehaelter-nach-regionen/>

StepStone Deutschland GmbH/ Hammer Straße 19/ 40219 Düsseldorf
und

Zuständige Datenschutzbehörde:

Landesbeauftragte für den Datenschutz Nordrhein-Westfalen/ Postfach 20 04 44/ 40102 Düsseldorf

4. Auspendler aus LK WUG nach:

Pendlersaldo: 5951 (mehr Auspendler als Einpendler!)

Faktum:

Ausgewählte Städte (Zentren)	davon Auspendler nach		davon Einpendler von		Saldo: Aus - Ein
- Augsburg	92	Stadt und LKR	36	Stadt und LKR	56
- DON	1526	LKR	795	LKR	731
- MUC	397	Stadt und LKR	53	Stadt und LKR	344
- IN	556	Stadt	29	Stadt	527
- EI	1029	Stadt	413	Stadt	616
Süd - Ost	3600		1326		2274
- N	1987	Stadt	333	Stadt	1654
- AN	884	Stadt	173	Stadt	711
- AN	1180	LKR	1680	LKR	-500
- RH	2078	LKR	1374	LKR	704
Nord - West	6129		3560		2569
Summen	9729		4886		4843

Aussage:

Nach Süden und Osten in die großen Wirtschaftsstandorte pendeln ca. 2274 Personen aus, nach Norden und Westen ca. 2569 Personen.

Insofern sind gute Infrastrukturanbindungen an die benachbarten Zentren als auch fernere Ballungsräume (München) für die Pendler von besonderer Bedeutung

Quellenhinweise:

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Pendler nach Kreisen/ Bayern/ Juni 2015

Datei: <20160423 ArbAgentur-Statistik Pendler>

Bundesagentur für Arbeit - Statistik

5. Demografische Entwicklung:

Faktum:

Die Bevölkerung in der Region Westmittelfranken Überalterung der Bevölkerungen:	Altersquotient	2014	2034	Saldo:
	unter 19 Jahre	18,2 %	16,4%	-1,8 %
	19J < x < 60J	55,2 %	47,7%	-7,5 %
	Über 60 Jahre	26,6 %	35,8 %	+9,2 %

Aussage:

Die derzeitige Wirtschaftsleistung im LK ist zukünftig mit der derzeit bestehenden Einwohnerstruktur und demografischen Entwicklung nicht zu halten. Die Erwerbstätigen und damit die Steuerzahler nehmen ab, die Rentner nehmen zu!

- In der Region muss Wirtschaftsleistung angesiedelt werden! Zur Kompensation sind für die erforderlichen Einpendler entsprechend attraktive Arbeitsplätze (Batteriehersteller, Behörden,

Hochschulen, ...) bereit zu stellen. Zum Einpendeln muss eine entsprechende „gute“ Infrastruktur vorgehalten werden.(die Bahn aus ökologischen Gesichtspunkten).

- Eine intakte Infrastruktur ist ebenso erforderlich um die Auspendler mit Ihrem Betrag zur Steuerleistung und Verbraucherleistung in der Region zu halten!

Quellenhinweise:

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Statistische Berichte A I 3 j 2014, Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis 2034;

Datei: <5_Diagramm_Region_8_Altersgruppen_WMFr>

6. Einwohnerentwicklung Westmittelfranken:

Faktum:

Absolute Zahl der potentiell erwerbstätigen Gruppe: 19-60 J/ Reduktion: 226.375 (2014) auf 194.400 (2034)
 Rückgang der potentiell erwerbstätigen Arbeitnehmer um den gleichen Betrag (hier 14%!)-! Auswirkung auf das Niveau der Einkommensteuer!

Städte	Gemeindesteuer- einnahmen T€	Red. Pot. Erwerbstätiger %	Pot. Red. der Einkommenssteuer T€
GUN	15419	14	2158,6
WUG	19375	14	2712,5
TRE	8929	14	1250,1
Sonstige			
Summe	43723		6121,2

Aussage:

Schmälerung der Einkommensstruktur um den vergleichbaren Betrag der primär erwerbstätigen Gruppe?
 Es sind attraktive Arbeitsplätze zu schaffen, um Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte aus den Ballungsräumen in die Region zu holen!
 Entsprechende Infrastruktur unterstützt dies.

Quellenhinweise:

Abgeordneter Manuel Westphal 15.04.2016

und

Bayerisches Landesamt für Statistik unter:

<https://www.statistik.bayern.de/statistikkommunal/00192.php>

und

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Statistische Berichte A I 3 j 2014, Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis 2034;

Datei: <5_Diagramm_Region_8_Altersgruppen_WMFr>

7. Einwohner und Beschäftigte:

Faktum:

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte per 30. Juni 2013

Städte	Einwohner	Beschäftigte am Arbeitsplatz	Anteil an EW	Beschäftigte am Wohnort	Anteil an EW	Pendler Saldo	Einpendler	Auspendler
GUN	16143	7872	48,7	5998	37,1	1874	?	?
WUG	17741	9414	53,1	6894	38,8	2520	?	?
TRE	12513	3657	29,2	4741	37,9	-1084	?	?
Summe	46397	20943		17633		3310		0

Landkreis	Soz.-vers. Besch 2014	Aus Pendler 2015	in %	Ein Pendler 2015	in %	Pendler-Saldo 2015	Pendler-Saldo in %
LKR WUG	30808	12317	40%	6366	21%	-5951	19%

Aussage:

Der Pendlersaldo von **-5951** (in 2015) für den Landkreis WUG lässt den Schluss zu, dass nur die beiden großen Landkreisstädte mehr Arbeitsplätze bieten, als für die Einwohner erforderlich. Somit müssen aus den sonstigen Gemeinden des Landkreises sehr viele Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte auspendeln, damit aus den 3 großen Städten von einem **Plus von 3310** (im Jahr 2013) ein **Minus von 5951** (im Jahr 2015) entsteht? Es sei denn die Zahlen hätten sich in dieser kurzen Zeit gravierend verändert?

Daneben verdeutlichen diese Zahlen, dass für Flächenlandkreise eine gut entwickelte Infrastruktur erforderlich ist, um Pendler in der Region zu halten, bzw. diese in die Region zu ziehen.

Die Pendler haben nach den vorliegenden Zahlen einen erheblichen Anteil an den Sozialversicherungspflichtig beschäftigten Personen!

Quellenhinweise:

Strukturdaten des IHK-Gremiums Weißenburg Gunzenhausen

strukturdaten-des-ihk-gremiums-weissenburg-gunzenhausen.xlsx/ Arbeitsblatt 12-14

Datei: <strukturdaten-des-ihk-gremiums-weissenburg-gunzenhausen>

und

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Pendler nach Kreisen/ Bayern/ Juni 2015

Datei: <20160423 ArbAgentur-Statistik Pendler>

Bundeagentur für Arbeit - Statistik

und

Bayerisches Landesamt für Statistik

Statistik kommunal 2014 für die Städte:

Gunzenhausen 09 577 136

<https://www.statistik.bayern.de/statistikkommunal/09577136.pdf>

Weißenburg 09 577 177

<https://www.statistik.bayern.de/statistikkommunal/09577177.pdf>

Treuchtlingen 09 577 173

<https://www.statistik.bayern.de/statistikkommunal/09577173.pdf>

8. Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer:

Faktum:

LKR Weißenburg Gunzenhausen in 2014

Einwohnerzahl (EW):	92.420
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvpB):	30.808
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Anteil in %	33 %

Städte	EW	SvpB	in %
Gunzenhausen	16326	8146	50
Pappenheim	3938	1905	48
Pleinfeld	7424	1678	23
Treuchtlingen	12553	3626	29
Weißenburg	17763	9816	55

Bundesagentur für Arbeit fordert:

Flexibilität zum Arbeitsweg - Zumutbar sind bis zu 200 km

Aussage:

Um flexibel auf unternehmerische Bedürfnisse, den Verbleib des Wohnsitzes in der Region, sowie den öffentlich-rechtlichen Erfordernissen (Steueraufkommen) gerecht werden zu können, ist Pendeln eine Notwendigkeit. Dies stößt jedoch an Grenzen der persönlichen Zumutbarkeit oder Vereinbarung von Arbeit, Familie und privatem, sozialem Engagement! Mehr als 5 Stunden pendeln täglich wird sich auf die Dauer niemand zumuten. Daher sind schnelle Verbindungen und Verkehrsmittel - wie z. B. die Bahn - zu bevorzugen! Darüber hinaus ermöglicht dieses Verkehrsmittel ab dem ersten Fahrkilometer Arbeiten auf dem Weg zum Einsatzort oder eine relative Entspannung (Beruhigung) gegenüber dem PKW!

Quellenhinweise:

Strukturdaten des IHK-Gremiums Weißenburg Gunzenhausen

strukturdaten-des-ihk-gremiums-weissenburg-gunzenhausen.xlsx/ Arbeitsblatt 12-14

Datei: [<strukturdaten-des-ihk-gremiums-weissenburg-gunzenhausen>](#)

9. Wirtschaft:

Faktum:

Von Februar 2015 bis Februar 2016 verzeichnete das Statistische Amt der Stadt München 32.249 zusätzliche Einwohner (Süddeutsche Zeitung). Dies entspricht der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten für den LKR Weißenburg - Gunzenhausen!

Aussage:

Wie schafft es die Region,

1. Die Überalterung der Arbeitnehmer durch junge fachlich qualifizierte Arbeitnehmer auszugleichen?
2. Wie kann die Wirtschaftskraft erhalten werden durch attraktive Arbeitsplätze für Einpendler?
Für 1. und 2. ist eine entsprechende Infrastruktur unerlässlich!
3. Was zieht Menschen in die Metropolen – was in die ländlichen Gebiete?

Die Wirtschaft fordert kompetente Arbeitnehmer, Flexibilität und Mobilität

Wie schafft es die Region gegen die anziehenden Metropolen attraktive, kompetente Arbeitsplätze zu schaffen bzw. zu halten?

Schaffung attraktiver Arbeitsplätze würde Pendler abhalten, und den Demografie-Effekt mindern.

Auch Metropolen haben Herausforderungen mit dem Zuzug von Beschäftigten, die bei einem Verbleib des Personenkreises in den Regionen nicht entstehen würden!
 Auch der Weggang von Einwohnern schafft in den Regionen Probleme (steuerlich, strukturell, kulturell, ...)

Pendler mit einer hohen zeitlichen Belastung stehen für Ehrenämter nur mehr eingeschränkt zur Verfügung (Ehrenämter, Feuerwehr, Rettungsdienste, Vereinswesen, ...). Daneben ist ein Verarmen der Kultur zu befürchten!

Quellenhinweise:

Einwohnerprognosen - Warum das Bevölkerungswachstum in München Probleme macht
 Artikel in der Süddeutschen Zeitung vom 9. Mai 2016, 10:11 Uhr
<http://www.sueddeutsche.de/muenchen/einwohnerprognosen-warum-das-bevoelkerungswachstum-in-muenchen-probleme-macht-1.2984306>
 Datei: [<Bevölkerungswachstum München Probleme SZ>](#)

10. Ökologie:

Faktum:

http://www.dekra-online.de/co2/co2_rechner.html

Fahrzeugklasse	Kraftstoff/Verbrauch [l/100km]	CO2-Emission [g/km]
Kleinwagen	Benzin 5,9	140
Mittelklasse	Diesel 6,8	180
Geländewagen	Benzin 10	235

Wie ökologisch denkt die Region und agiert die Region?

Bsp.: TRE - MUC CO2-Emission in einem Jahr:

Mittelklassefahrzeug Diesel: 180 g/km = 24,9 kg für 138 km; bei 220 Tagen/ Jahr = 10929,6 kg/ Jahr (HIN/ RÜCK)

Bahn: 40 g/ km = 5,5 kg für 138 km, bei 220 Tagen/ Jahr = 2428 kg/ Jahr (HIN/ RÜCK)

Aussage:

Die CO2-Bilanz eines Zuges z. B. nach München ist ca. um den Faktor 4,5 günstiger als mit dem PKW!
 Beispielsweise würden alle Pendler von und nach München bei täglicher Fahrt ein Gesamtvolumen an CO2 verursachen mit:

- dem PKW 4.918.320 kg/ a,
- der Bahn 1.092.600 kg/ a

Die Bahn weist als Transportmittel für die Pendler in jedem Fall die bessere CO2-Bilanz aus und ist daher bei Infrastrukturmaßnahmen aus/ in die Ballungsräume zu favorisieren!

Quellenhinweise:

http://www.dekra-online.de/co2/co2_rechner.html
 DEKRA Automobil GmbH
 und
<http://www.co2-emissionen-vergleichen.de/verkehr/CO2-PKW-Bus-Bahn.html>
 Diplomphysiker Harald Herminghaus, Prozessionsweg 408, D-48155 Münster
 und
http://fu.klimaktiv-co2-rechner.de/de_DE/page/mobility-road/
 Bayerisches Landesamt für Umwelt

11. Kaufkraft; Lebenshaltung

Faktum:

München	117%	Offene Jobs >>
PLZ 8 (Augsburg, Ulm, Ravensburg, Rosenheim, ...)	105% - 112%	Offene Jobs >>
PLZ 9 (Nürnberg, Regensburg, Würzburg, Erfurt, ...)	76% - 106%	Offene Jobs >>

* Der Gehaltsindex ist ein berufsgruppenübergreifender Wert (Durchschnittswert Deutschland = 100%). Der untere Wert bezieht sich meist auf den ländlichen Bereich im PLZ-Gebiet, der obere auf die wichtigste Großstadt in der Region.

Aussage:

Die Kaufkraft eines Pendlers kann im Verhältnis der unterschiedlichen Gehaltsindices ausgedrückt werden: Die Region Weißenburg-Gunzenhausen liegt wahrscheinlicher bei 76 %.

Im Vergleich zu den Pendlern nach München, mit 117 %, ist eine Stärkung der Kaufkraft in der Region mit dem Faktor 1,5 anzunehmen. Dies ist für die Region ein Zugewinn an Kaufkraft neben den steuerlichen Aspekten (s.o.).

Dieses Potential ist übertragbar auf weitere Ballungsräume mit einem Gehaltsindex über dem regionalen Wert.

Quellenhinweise:

<https://gehaltsreporter.de/gehaelter-nach-regionen/>

StepStone Deutschland GmbH/ Hammer Straße 19/ 40219 Düsseldorf

12. Probleme der Ballungszentren an einem Beispiel für München

Faktum:

München wächst rasant:

- Von Februar 2015 bis 2016 verzeichnete das Statistische Amt der Stadt 32 249 zusätzliche Einwohner.
- München wuchs zuletzt jährlich im Schnitt um 27 500 Menschen.
- Im Jahr 2010 waren es 18 000.
- In den Nullerjahren kamen jährlich etwa 13 000 Neu-Münchner hinzu.
- Für die vergangenen 15 Jahre bedeutet das Rekord

Weitere Fakten:

- Es wurden 827 500 Privathaushalte gezählt, allerdings nur 775 175 Wohnungen. Das heißt, dass in mindestens 52 325 Wohnungen mehrere getrennte Haushalte existieren müssen (Wohngemeinschaften).
- Unter dem Stichwort "Bezahlbares Wohnen für alle" werden extrem prekäre Wohnungsverhältnisse aufgedeckt, die die Not von Menschen ausnutzen nach dem Prinzip „Ausbeutung durch Miete“!
- Die Zahl der Wohnungslosen wird mit bis zu 9000 Menschen angegeben.
- Zudem werden etwa 3000 Flüchtlinge Münchner Bürger.

Eine andere Entwicklung bereitet Kopfzerbrechen, die eigentlich ein Grund zur Freude wäre: 2015 kamen 17.143 Münchner Kinder zur Welt. Damit wurde zum neunten Mal in Folge der Geburtenrekord des Vorjahres übertroffen!

Aussage:

Pendeln entspannt die Wohnungsnot, wenn eine adäquate Infrastruktur vorhanden ist und damit Zeit, Aufwand und soziale Bindungen in die Regionen in Einklang mit der individuellen Lebensweise erhalten

werden können. Die Bahn ist hier als ökologisches, kostengünstiges und dem Zeit- und Entspannungsbedürfnis entsprechend, als optimales Verkehrsmittel zu bevorzugen!

Quellenhinweise:

Vgl. Link:

<http://www.sueddeutsche.de/muenchen/einwohnerprognosen-warum-das-bevoelkerungswachstum-in-muenchen-probleme-macht-1.2984306>

13. Investitionen in die Infrastruktur in der Region

Faktum:

Angabe im Bundesverkehrswegeplan 2030 Referentenentwurf Seite 173:

Lfd. Nr.	Projekt- Nr.	Maßnahmentitel	Vorläufige Beschreibung der Maßnahme	Planungsstand
11	2-026-V01	ABS Augsburg – Donauwörth	Projektdefinition noch nicht abgeschlossen, umfasst vsl. 3. Gleis Augsburg – Meitingen – Donauwörth	-

Aussage:

Prüfung des Bundesverkehrswegeplanes (etc.) auf Finanzierung von Streckenausbau von Schienenwegen neben und auf den Hauptverkehrsstrecken für den Fern- und Mittelstreckenbereich mit dem Fokus auf Pendler!

Vergleiche Zielrichtung Brenner Basistunnel!

Quellenhinweise:

Vgl. Internetseite des BMVI:

http://www.bmvi.de/DE/VerkehrUndMobilitaet/Verkehrspolitik/Verkehrsinfrastruktur/Bundesverkehrswegeplanung/bundesverkehrswegeplanung_node.html

und

http://www.bmvi.de/DE/VerkehrUndMobilitaet/Verkehrspolitik/Verkehrsinfrastruktur/Bundesverkehrswegeplanung2030/bundesverkehrswegeplanung2030_node.html

Datei: <bvwp-2030-referentenentwurf S173>

Datei: < bvwp-2030-referentenentwurf Schieneauslastung S19>

14. Bahnhöfe mit regionaler Bedeutung:

Bahnhofskategorien (vgl. Link):

http://www.deutschebahn.com/file/de/2201914/sMatfxqpNRSQXZL0Ny5ycg-uJCA/10789566/data/bahnhofs_kategorien.pdf

und

http://www.deutschebahn.com/de/geschaefte/infrastruktur/bahnhof/bahnhofs_kategorien.html

und

<https://de.wikipedia.org/wiki/Bahnhofskategorie>

Stufe	Bahnsteigkanten	Bahnsteiglänge	Reisende/ Tag	Zughalte/ Tag
6	01	> 000 bis 090 m	00000 bis 00049	000 bis 0010
5	02	> 090 bis 140 m	00050 bis 00299	011 bis 0050
4	03 bis 04	> 140 bis 170 m	00300 bis 00999	051 bis 0100
3	05 bis 09	> 170 bis 210 m	01000 bis 09999	101 bis 0500
2	10 bis 14	> 210 bis 280 m	10.000 bis 49.999	501 bis 1000
1	00i ab 15	> 280 m	00000i ab 50.000	000i ab 1001

Treuchtlingen: Treuchtlingen 3 BEG (als Knotenbahnhof auch überregionale Bedeutung!)

Weißenburg: Weißenburg (Bay) 4 BEG

Gunzenhausen: Gunzenhausen 4 BEG

Aufgabenträger: BEG (Bayerische Eisenbahngesellschaft)

Ausstattung von Bahnhöfen (Ausstattungsmerkmale s. Link):

<http://www.bahnhof.de/bahnhof-de/Gunzenhausen.html?hl=Gunzenhausen>

Treuchtlingen

Mobiler Service: 06:10 - 18:10

Schließfächer:

Mobilitätsservice: Ja, um Voranmeldung unter 01806 512 512* wird gebeten

Stufenfreier Zugang

3-S-Zentrale, Telefon: 0911/2191055

WC

Parkplätze

Fahrrad-Stellplätze

ÖPNV-Anbindung

Taxi

Reisebedarf

Weissenburg

Teilweise stufenfreier Zugang

3-S-Zentrale, Telefon: 0911/2191055

WC

Parkplätze

Fahrrad-Stellplätze

ÖPNV-Anbindung

Taxi

Gunzenhausen

Teilweise stufenfreier Zugang

3-S-Zentrale, Telefon: 0911/2191055

WC

Parkplätze

Fahrrad-Stellplätze

ÖPNV-Anbindung

Taxi

Reisebedarf

15. Sonstige Fragen und Informationen:

- Was will die Region?
- Wie geht die Region die demografische Entwicklung an?
- Wie wertvoll ist der Tourismus für die Region?
- Was benötigt der Tourismus, um dies zu fördern?
- Welche Öffentliche Förderungen zur Stärkung der Region fließen in den Landkreis WUG?:
 - von BY,
 - Bund,
 - Europa

Öffentliche Hand:

Bei Behördenverlagerung in die Region.

- a. erfahrene Mitarbeiter aus den Ministerien (Stammhäusern) in die Region bringen.
- b. Gute Verbindungen für Austausch der Regionen mit den Ministerien schaffen

Wirtschaft/ Industrie:

Schlagkräftige, innovative Industrie/ Betriebe fordern Fachkräfte

Schaffen von lukrativen Jobangeboten in der Region

Reduktion von Personalkosten gegenüber den Ballungsräumen (ggf. höhere Wohnqualität auf dem Land)

Für einen Spezialisten (nicht aus der Region) kann es ein Anreiz sein, wenn dieser für den

Arbeitsplatzwechsel keinen Wohnsitzwechsel in Kauf nehmen muss (Familie, Schule, soziale Bindungen, Verein,)

16. Petition Pro ICE Standort Treuchtlingen ab 2016

Faktum:

Die Unterschriften wurden über die Petitionsplattform openPetition gesammelt.

Link zur Petitionsseite:

<https://www.openpetition.de/petition/online/pro-ice-standort-treuchtlingen-ab-2016>

Kontakt zu openPetition:

info@openpetition.de

openPetition gGmbH | Greifswalder Str. 4 | 10405 Berlin

Hier nur das Deckblatt, der gesamte Umfang steht bei Bedarf zur Verfügung.

Aussage:

Mit mehr als 1000 Unterzeichnern der Petition wird deutlich, dass der Standort Treuchtlingen für die Region von Bedeutung ist und diese erhalten werden muß.

17. Nebeninformationen/ Ergänzungen im Umfeld (Anlagen)

1. Brief Roland Pofalla, Deutsche Bahn AG, an Josef Göppel, MdB vom 24.11.2015
Als Anlage
2. Verspätungen ICE 1152 ab München 17:05 (so, dass auf andere Züge ausgewichen werden musste)
Eigene Aufzeichnungen

3. Bahn erwägt Einstellung von ICE-Strecken – Vor allem in Randbereichen
http://www.t-online.de/wirtschaft/unternehmen/id_78301064/deutsche-bahn-koennte-ice-strecken-in-randbereichen-lahmlegen.html
4. Immobilienverband: „Die Münchner Mieten sind zu günstig“
<http://www.tz.de/leben/wohnen/immobilienverband-muenchner-mieten-sind-guenstig-6548668.html>
5. IAB Regional 1/2014 - Pendlerbericht Bayern 2013
http://doku.iab.de/regional/BY/2014/regional_by_0114.pdf
 Hier nur das Inhaltsverzeichnis, der gesamte Umfang steht bei Bedarf zur Verfügung.
6. Schienenverkehr - Goldenes Zeitalter für die Bahn
<http://www.frankfurt-main.inh.de/branchen/verkehr/publikationen/wifo/schienenverkehr/>
7. ICE Liniennetz 2016
https://www.bahn.de/p/view/mdb/bahnintern/fahrplan_und_buchung/reiseauskunftsmedien/fahrplamedien-download/2016/mdb_213351_ice_liniennetz_2016.pdf
8. EC/ IC Liniennetz 2016
https://www.bahn.de/p/view/mdb/bahnintern/fahrplan_und_buchung/streckenplaene/mdb_215665_icec_liniennetz_2016.pdf
9. Die Abgeordneten des Bayerischen Landtags
https://www.bayern.landtag.de/fileadmin/Internet_Dokumente/Landtagsabgeordnete_Karte.pdf
10. Rente in München und Bayern: Das ist Ihr Geld wert
<http://www.tz.de/bayern/rente-muenchen-bayern-das-ist-ihr-geld-wert-6427365.html>
11. Altmühlfranken rutscht im Landkreisranking nach hinten
<http://www.nordbayern.de/region/wei%C3%9Fenburg/altmuehlfranken-rutscht-im-landkreisranking-nach-hinten-1.5227804?rssPage=V2Vpw59lbnJ1cmc=>
12. Bevölkerungsentwicklung in den Städten und Gemeinden Mittelfrankens bis 2021
https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/aufg_abt/abt3/Demographie/Karten/Karte_Gesamtb_evoelkerung_2001_2021_V1_A3_quer.pdf
13. Lebensqualität für den Landkreis WUG
https://de.wikipedia.org/wiki/Landkreis_Wei%C3%9Fenburg-Gunzenhausen#Lebensqualit.C3.A4t
14. Prognos Zukunftsatlas 2016 - Das Ranking für Deutschlands Regionen
http://www.prognos.com/publikationen/zukunftsatlas-regionen/download-broschuere-2016/de906461f3b2a6e316c34ef28970ab13/?tx_form_form%5Baction%5D=process
 Hier nur das Inhaltsverzeichnis, der gesamte Umfang steht bei Bedarf zur Verfügung.
15. Veränderung des Durchschnittsalters in den kreisfreien Städten und Landkreisen Mittelfrankens 2014-2034
https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/aufg_abt/abt3/Demographie/Diagramme/2_Balkendiagramm_DurchschnAlterVeraenderung_Landkr.pdf
16. Bevölkerungsentwicklung seit 1994 und Bevölkerungsvorausberechnung bis 2034, Durchschnittsalter sowie Jugend- und Altenquotient in den Jahren 2014 und 2034
http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/aufg_abt/abt3/zahlen/02_07_2034.pdf
17. Fremdenverkehr - Gästeankünfte und -übernachtungen, Bettenauslastung und Aufenthaltsdauer 2015
http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/aufg_abt/abt3/zahlen/17_01_2015.pdf
18. Bahnstrecke Gunzenhausen – Pleinfeld (Anm. Ringbahn um den Brombachsee von „Ostern bis Oktober“ - incl. Verbindung via Treuchtlingen mit dem Altmühltal)
https://de.wikipedia.org/wiki/Bahnstrecke_Gunzenhausen%E2%80%93Pleinfeld
19. Kostenvergleich DB versus PKW für die Verbindung von Treuchtlingen nach München Hbf
https://fahrkarten.bahn.de/privatkunde/zeitkarten/zeitkarten_start.post?lang=de&country=DEU&redirected=1#stay